

# ASOCRET-IM

Kristalliner Reparaturmörtel für Beton, abdichtend



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
205523001	25	KG	Sack	grau

## Vorteile

- wasserundurchlässig
- dampfdiffusionsoffen
- leichte Verarbeitung
- unterstützt die Selbstheilung des Betons
- auch auf feuchtem Untergrund einsetzbar

## Produkteigenschaften

- kapillaraktiver Mörtel
- Aktivierung und Beschleunigung der Rissheilungsfähigkeit im Beton
- chloridfrei

## Einsatzgebiete

- zum wasserundurchlässigen Verfüllen von geöffneten Rissen und Löchern
- als Hohlkehlenmörtel
- für negativen Wasserdruck geeignet

## ASOCRET-IM

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	Werk trockenmörtel
Konsistenz	Spachtelkonsistenz
Körnung max	< 1 mm
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>

#### Anmischen

Mischzeit	ca. 3 Minuten
Wassergabe	von 3,75 l bis 4,25 l pro 25 kg
Wassergabe (prozentual)	von 15 % bis 17 %

#### Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	bis 10 mm
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup>

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Kelle
- Glättkelle
- Pinsel

### Geeigneter Untergrund

Beton

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. fest
2. tragfähig
3. porenoffen
4. sauber
5. saugfähig

#### Fläche vorbereiten

1. Dichte und glatte Untergründe sind mit geeigneten Verfahren (z. B. Sand-, Hochdruck-, Wasser- oder Kugelstrahlen) entsprechend aufzurauen.
2. Ein tragfähiger Untergrund ist Vorbedingung für einen dauerhaften Verbund zwischen Untergrund und Beschichtungssystem. Minderhaftende und verbundstörende Substanzen müssen vollständig entfernt werden. Hochdruckwasserstrahlen (> 400 bar; < 2000 bar) und Strahlen mit festen Strahlmitteln sind geeignete Verfahren. Der letzte Arbeitsgang muss eine Reinigung mittels Druckwasserstrahlen sein.
3. Wassereinbrüche sind vorab mit FIX 10-S oder FIX 20-T zu stoppen.
4. Den trockenen Untergrund so vornässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht ist.
5. Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

### Anwendung

#### Anmischen

Das Wasser (von 3,75 l bis 4,25 l pro 25 kg) in einen sauberen Mischeimer geben und mit 25 kg der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.

## ASOCRET-IM

### Verarbeitung

1. ASOCRET-IM kann bis 10 mm Schichtdicke pro Arbeitsgang aufgetragen werden.
2. Statische Risse sind bis zu einer Breite von ca. 20 mm und einer Tiefe von ca. 25 mm aufzustemmen. Die Flanken mit AQUAFIN®-IC vorschlämmen und frisch in frisch mit ASOCRET-IM oberflächenbündig verschließen.
3. Zur Herstellung einer Hohlkehle, den Untergrund mit AQUAFIN®-IC vorschlämmen und anschließend wird frisch in frisch das ASOCRET-IM mit einer Schenkellänge von ca. 4 cm in gerundeter Form abgezogen. Nach ca. 1–3 Stunden wird ASOCRET-IM mit AQUAFIN®-IC überarbeitet. Ist dies in dem Zeitraum nicht möglich, ist die Fläche nach vollständiger Erhärtung oberflächlich wieder aufzurauen und anschließend mit AQUAFIN®-IC zu beschichten.
4. Nach ca. 1–3 Stunden wird ASOCRET-IM mit AQUAFIN®-IC überarbeitet. Ist dies in dem Zeitraum nicht möglich, ist die Fläche nach vollständiger Erhärtung oberflächlich wieder aufzurauen und anschließend mit AQUAFIN®-IC zu beschichten.
5. ASOCRET-IM ist durch geeignete Schutzmaßnahmen vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen!

### Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser abspülen.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 01 entsorgt werden.

### Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-IM schützen!
- Nicht auf gefrorenen Untergrund verwenden.
- ASOCRET-IM darf nicht als Zusatz zu Beton oder Putzen beigemischt werden, d. h. darf solchen Produkten nicht beigemischt werden.
- Die Reaktion zwischen ASOCRET-IM und dem freien Kalk in dem Beton kann zu geringen Ausblühungen führen. Dies ist kein Mangel und kann weggebürstet werden.
- Unterschiedliche Farbgebungen hängen von dem unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalt im Beton ab.

GISCODE: ZP1

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.